



Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage

Februar bis April 2015

Gedanken zum Monatsspruch Februar aus Römer 1,16

„Ich schäme mich des Evangeliums nicht: Es ist eine Kraft, die jeden rettet, der glaubt.“

Meine Konfirmationsurkunde mit einem schönen Schwarz-Weiß-Bild vom Innern der Heilig-Geist-Kirche in Delmenhorst ist mir abhanden gekommen – während meines Studiums wurde in meine Studien-

„Geklauter“ Konfirmationsspruch

tenbude, eine ausgebauten Garage, eingerissen. Aber meinen Konfirmationsspruch habe ich trotzdem nicht vergessen: „*Ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft, die da selig macht alle, die daran glauben*“ – so die Lutherübersetzung.

Nicht schämen – selbstbewusst glauben!

Ausgesucht hatte ich mir diesen Spruch selbst. Meinen Glauben als Kraft für das Leben, damit wollte ich ernst machen. Und ich wollte mich nicht für meinen Glauben schämen, sondern selbstbewusst dafür eintreten, auch wenn dies schon zu meiner Schulzeit, wie wohl zu allen Zeiten, Widerspruch auslöste.

Dass diese Kraft aus dem Evangelium, also aus der Botschaft von Jesus Christus fließt, ist für einen Christen selbstverständlich. Aber dieses Evangelium, diese Kraftquelle, gilt es immer wieder neu in ihrem Inhalt zu bestimmen: Das Lob des Schöpfers gehört dazu und die Liebe Gottes, die allen Menschen gilt; Versagen und Vergebung, Streit und Versöhnung, die Überwindung von sozialen Grenzen und von Fremdheit, Leben und ewiges Lebens. All das hat Jesus vorgelebt, dafür ist er eingestanden.

Man muss sagen, trotz vieler Widerstände hat er sich nicht geschämt, dafür öffentlich einzutreten, dafür hat er gelitten und ist er in letzter Konsequenz ans Kreuz gegangen.

Was heißt es heute, für den Glauben einzutreten, ihn öffentlich oder privat zu vertreten? Oder schämen wir uns doch insgeheim, als Christ sichtbar zu werden?

Das christlich-jüdische Abendland ...

Ein etwas komisches Gefühl habe ich in diesen Wochen, wenn ich zahlreiche Menschen bei Demonstrationen mit dem Ziel auftreten sehe, unsere „christlich-jüdisch geprägte Abendlandkultur“ zu schützen. Ich fühle mich als erstes dazu herausgefordert, mit der Bibel in der Hand zu prüfen, was zur christlich-jüdisch geprägten Abendlandkultur



... braucht das Ringen um das „Christliche“.

tatsächlich dazugehört. Dann möchte ich als zweites mit den Menschen im Gespräch darum ringen, was dieses „christlich“ in der propagierten Abgrenzung zum Islam bedeutet. Nur in der Auseinandersetzung miteinander werden wir gemeinsam vorankommen – Verweigerung darf es da nicht geben! Ich denke, wir sollten uns überall, in der Familie, an der Arbeit, in der Schule und im Freundeskreis dieser Diskussion stellen – denn wir brauchen uns des Evangeliums nicht zu schämen, dass alle Menschen als geliebte Geschöpfe Gottes im Blick hat.

Pfarrer Fridtjof Amling ■

Liebe Leser!

Nach dem Jahreswechsel gehen wir mittlerweile schon wieder der **Passionszeit** und dem **Osterfest** entgegen. Wie in den letzten Jahren wird zu Ostern in unserer Gemeinde nach dem Gottesdienst wieder zum **Osterfrühstück** eingeladen! Doch vor dem Einstieg ins Jahr 2015 noch ein kurzer Blick zurück: Ich möchte ganz herzlich allen danken, die mich während meiner Zeit in **St. Petersburg** vertreten haben, insbesondere Pfarrerin Hilgen-Frerichs sowie Herrn Gerdes und Frau Bruckmann aus dem Gemeindekirchenrat, dazu Pfarrerin Warntjen! So konnte ich mich den Studien an der orthodoxen Akademie widmen, wo ich im November vor russischen Theologiestudenten sogar zwei Vorlesun-



gen halten durfte. Derweil wurde in Dinklage die **Friedhofskapelle** eingeweiht.

Doch nun nach vorne geschaut! **Die Jahreslosung 2015** aus Römer 15,7 gibt uns einen Anstoß für die bevorstehenden Aufgaben: „**Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.**“

Am 11. Februar ab 19 Uhr lade ich ein zu einem Gesprächsabend mit den **Rumänen**, die in Dinklage wohnen und allen Interessierten, die mit ihnen zu tun haben.

Im März lädt die Gemeinde ein zu einem Themenabend „**Islam**“ mit Gesprächspartnern aus der Moscheegemeinde in Lohne.

Überhaupt haben wir bis Ende des Jahres etliche **Themenabende** geplant, über die wir Sie rechtzeitig informieren werden.

Auch als evangelische Gemeinde wird uns die Zuweisung weiterer **Flüchtlinge aus Syrien** beschäftigen. Gemeinsam mit der Stadt werden wir überlegen, wie wir diese



vom Schicksal geschlagenen Menschen bei uns willkommen heißen können.

Darüber hinaus steht viel Interessantes auf unserem Gemeindeplan:

Eine neue **Krabbelgruppe**, die sich das erstes Mal am 6. Februar trifft.

Ein erster **Krabbelgottesdienst**, zu dem am 8. Februar um 11 Uhr eingeladen wird.

Das **Frauenmahl** am 13. Februar, dessen Plätze schon jetzt vergeben sind.

Der **Pfingstgottesdienst** am 24. Mai auf der **Freilichtbühne in Lohne**.

Unser **Gemeindefest** am 14. Juni, das wir in bewährter Manier fröhlich feiern wollen.

Im Herbst findet eine **Visitation** unserer Kirchengemeinde statt.

Im Herbst wird zu einer **Frauenfahrt nach Franken** eingeladen.

Und in den Herbstferien ist die diesjährige **Konfirmandenfahrt nach Bethel** geplant.

Bei all diesen Veranstaltungen dürfen wir auch über die Umsetzung der Jahreslosung nachdenken: „**Nehmt einander an!**“

So wünsche ich Ihnen, dass Sie viel Interessantes in diesem Gemeindebrief finden und wir gemeinsam ein erfülltes Jahr 2015 erleben!

Ihr

Fridtjof Amling
Pfarrer Fridtjof Amling ■

Gottesdienste

		Dinklage	Wulfenau	
So 01.02.2015 Septuagesimä	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst; danach Kirchkaffee		
So 08.02.2015 Sexagesimä	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
	11.00 Uhr	Krabbelgottesdienst		
So 15.02.2015 Estomihī	9.30 Uhr	Gottesdienst		
<i>Mi 18.02.2015 Aschermittwoch</i>	<i>10.00 Uhr</i>	<i>Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus</i>		
So 22.02.2015 Invokavit	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
So 01.03.2015 Reminiszere	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst; danach Kirchkaffee		
Fr. 06.03.2015 Weltgebetstag	15 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein		
So 08.03.2015 Okuli	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst zur Eröffnung der Visitation
So 15.03.2015 Lätare	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst mit Visitationsteam
<i>Mi 18.03.2015</i>	<i>10.00 Uhr</i>	<i>Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus</i>		
So 22.03.2015 Judika	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
So 29.03.2015 Palmsonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst		
Do 02.04.2015 Gründonnerstag	18.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst		
Fr 03.04.2015 Karfreitag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	20.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So 05.04.2015 Ostern	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Taufen; danach Osterfrühstück	11.00 Uhr	Festgottesdienst zu Ostern
Mo 06.04.2015 Ostermontag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Trinitatischor		
So 12.04.2015 Quasimodogeniti	9.30 Uhr	Gottesdienst		
<i>Mi 15.04.2015</i>	<i>10.00 Uhr</i>	<i>Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus</i>		
So 19.04.2015 Misericordias Domini	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Konfirmation mit Heiligem Abendmahl
So 26.04.2015 Jubilate	10.30 Uhr	Konfirmation mit Abendmahl und Chor		
Samstag 02.05.2015	15.00 Uhr	Konfirmation mit Abendmahl und Chor		
So 03.05.2015 Kantate	10.30 Uhr	Konfirmation mit Abendmahl und Chor	10.45 Uhr	Gottesdienst
So 10.05.2015 Rogate	9.30 Uhr	Gottesdienst		



Ostergottesdienst und Osterfrühstück

Wie in den letzten Jahren ist die Gemeinde auch in diesem Jahr am Ostermontag, dem 5. April, zum Gottesdienst mit Abendmahl und Taufen um 9.30 Uhr und anschließend ab 11 Uhr zum Osterfrühstück ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus eingeladen!

Es wird wieder besondere Osterspeisen und das beliebte Ostereierrollen geben und ebenso das traditionelle Ostereiersuchen.

Wer mithelfen oder etwas zum Frühstück beitragen will, melde sich bei mir an unter Tel. 641.

Fridtjof Amling ■



Ostereiermalen für Klein und Groß

Am Karsamstag, dem 4. April, ab 15.30 Uhr sind Kinder und Eltern und überhaupt alle Interessierten herzlich zum Färben und Bemalen von Ostereiern ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus eingeladen!

Gemeinsam wollen wir mit den gefärbten Eiern Osterkörbchen für das Osterfrühstück zusammenstellen. Aber jeder kann auch seine Eier für Zuhause färben. **Pfarrer Fridtjof Amling ■**

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage / Hrsg.: Der Gemeindekirchenrat, Jahnstr. 30, 49413 Dinklage / V.i.S.d.P.: Pfarrer Fridtjof Amling / Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 20.1.2015 / Druck: Caritas-Sozial-Werk Dinklage, Auflage: 1600 Exemplare.

Abgabe von Beiträgen für die nächste Ausgabe bis Dienstag, dem 14. April 2015

Gruppen und Kreise

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in unserem Gemeindehaus, dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Dinklage, Jahnstr. 30, statt.



Gemeindebriefverteilung

- Montag, den 27. April 2015 um 15 Uhr

Gebetsversammlung

- jeden Samstag und Sonntag 13 – 15 Uhr



Frauenperlenkreis

Gott in meinem Alltag Raum geben mit den „Perlen des Glaubens“



- Dienstag, den 17. Februar 2015 20 Uhr
- Dienstag, den 17. März 2015 20 Uhr
- Dienstag, den 14. April 2015 20 Uhr
- Dienstag, den 12. Mai 2015 20 Uhr

Lektorentreffen

- Mittwoch, den 13. Juli 2015 bei Amlings 19 Uhr



Trinitatischor

- Jeden Dienstag 20 Uhr
Neue Chormitglieder sind herzlich willkommen!



Seniorenkreis

- Dienstag, den 10. Februar (*Fasching*) 15 – 17 Uhr
- Dienstag, den 10. März 15 – 17 Uhr
- Dienstag, den 14. April 15 – 17 Uhr
- Dienstag, den 12. Mai 15 – 17 Uhr

Bastelgruppe des Seniorenkreises

- Dienstag, den 3. Februar 15 – 17 Uhr
- Dienstag, den 3. März 15 – 17 Uhr
- Dienstag, den 7. April 15 – 17 Uhr
- Dienstag, den 5. Mai 15 – 17 Uhr



Gottesdienste im Altenwohnhaus

- Mittwoch, 18. Februar 2015 *jeweils um 10 Uhr*
- Mittwoch, 18. März 2015 *mit Abendmahl*
- Mittwoch, 15. April 2015 *Dechant-Plump-Str. 1*

Persönliches:

Getauft wurden:

07.09.2014 – Rafael Kerber
 21.09.2014 – Milana Martens
 21.09.2014 – Tamina Martens
 12.10.2014 – Emmy Jakobs
 26.10.2014 – Mila Quednau



Getraut wurden:

08.11.2014 – Ksenia, geb. Gert, und Michael Strauß
 (in Wulfenau)



Verstorben sind:

02.08.2014 – Klaus Bohla (aus Lohne)	(64 Jahre)
23.08.2014 – Frida Faust, geb. Jackstien	(96 Jahre)
26.08.2014 – Wolfgang Harms	(66 Jahre)
08.09.2014 – Beate Karin	(50 Jahre)
23.10.2014 – Rosemarie Alder	(57 Jahre)
02.11.2014 – Selma Bleich, geb. Koss	(82 Jahre)
26.12.2014 – Horst Pede	(77 Jahre)

Konfirmandenunterricht

Pfarrerin Hilgen-Frerichs (Blockunterricht, in der Regel einmal im Monat)	
Vorkonfirmanden	Hauptkonfirmanden
21. Februar	9 – 12.30 Uhr
28. März	9 – 16.00 Uhr !
9. Mai	9 – 12.30 Uhr
13. Juni	9 – 12.30 Uhr
	28. Februar 9 – 12.30 Uhr
	14. März 9 – 12.30 Uhr mit Visitation
	18. April 9 – 12.30 Uhr in Wulfenau
	19. April 10.45 Uhr Konfirmation Wulfenau
	26. April 10.30 Uhr Konfirmation Dinklage

Pfarrer Amling (wöchentlich, außer in den Schulferien)	
Vorkonfirmanden	Hauptkonfirmanden
Jeden Donnerstag 16 Uhr	Jeden Donnerstag um 17 Uhr



Begreift ihr meine Liebe?

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Sonnen- und Schatten-Heimat – beides der Bahamas in ihrem zum Weltgebetstag dessen Zentrum steht dem Johannesevan-17), in der Jesus die Füße wäscht. Hier Frauen der Bahamas erfahrbar, denn gerade der von Armut und ist, braucht es tatkräfteliebe auf den Spuren



seiten ihrer greifen Frauen Gottesdienst 2015 auf. In die Lesung aus gelium (13,1- seinen Jüngern wird für die Gottes Liebe in einem Alltag, Gewalt geprägt tige Nächsten- Jesu Christi.

Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag, den 6. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen. Alle erfahren beim Weltgebetstag von den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben. Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollekten, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen. Darunter ist auch eine Medienkampagne des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), die sexuelle Gewalt gegen Mädchen bekämpft.

Der Weltgebetstagsgottesdienst findet in diesem Jahr am
6. März um 15.00 Uhr in der Trinitatiskirche statt.

Anschließend laden wir alle Frauen und Männer zu einem gemütlichen Beisammensein ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus ein.

Pfarrerin Andrea Hilgen-Frerichs und ökum. WGT-Team

„Zweifel, Hoffnung, Liebe“

Vormerken!!!



Pfingstsonntag

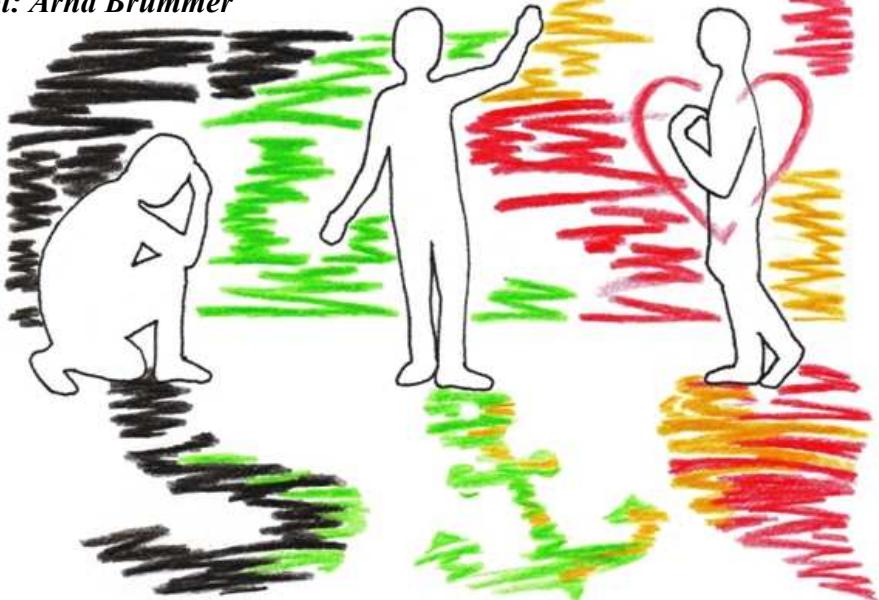
24. Mai 2015, 11 Uhr

Freilichtbühne Lohne

Gemeinsamer Gottesdienst der Gemeinden

Dinklage, Lohne, Vechta und Wulfenau

Predigt: Arnd Brummer



**Z
W
E
F
F
E**

**H
O
P
P
N
G
G**

**L
I
E
B
E
R**

„Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand!“



Miteinander

lachen, Scherze machen, Whatsapp schreiben, diskutieren, Gottesdienste gestalten, aufeinander hören, streiten, singen, laufen, wandern, beten, frühstücken, reden, kreativ sein, spielen, lernen ...

Wir winken – zur Begrüßung oder zum Abschied? Vielleicht beides. Eure Konfirmandenzeit geht mit den Konfirmationen zu Ende. Die monatlichen Treffen und der Gottesdienstbesuch sind keine Pflichtübungen mehr. Das ist sicher auch befreiend. Und dennoch würde ich sagen: Viel Spaß und eine gute Zeit hatten wir miteinander. Und ich möchte Euch noch mal danke sagen, für schöne und auch manchmal anstrengende Stunden mit Euch. Danke für Euer Engagement und für Eure Mitarbeit. Und so winke ich Euch zum Abschied, aber mit der festen Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen.

Gottes Segen begleite Euch!

Eure Andrea Hilgen-Frerichs

Konfirmationen 26. April, 10.30 Uhr

Hannah Bruckmann
Darius Eisner
Ricky Engel
Johanna Lahrmann
Jessica Rifel
Max Schneider
Regina Töws

19. April, 10.45 Uhr in Wulfenau

Ben Blömer
Janina König





Konfirmationen Mai 2015

Gute anderthalb Jahre älter, größer und reifer seid Ihr Konfirmandinnen und Konfirmanden geworden im Vergleich zum Bild oben vom Beginn der Konfirmandenzeit 2013. Eine Fahrt zur Wartburg und nach Erfurt liegen hinter Euch, ebenso zahlreiche Gottesdienstbesuche, dazu der Konfirmandenunterricht mit viel Neuem und mit dem ungeliebten Auswendiglernen, für manche ein oder zwei Krippenspiele, ein Gemeindefest usw.

Manchmal war der Unterricht anstrengend für mich, manchmal war ich vielleicht anstrengend für Euch Jugendlichen. Jede und jeder von Euch ist nicht nur älter und größer geworden, sondern hat in dieser Zeit – sicherlich in unterschiedlichem Maße – auch persönlich vieles zu verarbeiten gehabt. Vielleicht habt Ihr gemerkt, dass der Glaube an Gott und die Gemeinschaft mit anderen eine Hilfe für das Leben sein können. Ich wünsche Euch, dass Ihr Euren Lebensweg weiter mit Gott geht und nach ihm in Eurem Alltag sucht! Für Eure Fragen und Klagen, Kritik und Meinungen werde ich auch nach der Konfirmation ein offenes Ohr haben!

Euer

Friedtjof dahling

Samstag, 2. Mai, 15 Uhr

Maria Ament

Elina Busch

Jannes Grobelny

Kenneth Grunwald

Nick Kampf

Merle Küstermann

Michael Oldenburger

Marcel Rudi

Laura Siemer

Konstantin Wehmeyer

Sonntag, 3. Mai, 10.30 Uhr

Chantall Bours

Isabell Frellich

Franziska Hoffmann

Paulina Hoffmann

Kilian König

Kaja Schaller

Michelle Sperling

Lina Willemse



Denkmal zur Erinnerung an die Blockade Leningrads von 1941 - 1944

Kontaktstudium Pfarrer Amling in St. Petersburg

Allein unter Orthodoxen

Bis zu meiner Ankunft am 2. September wusste ich nicht, auf was für ein Abenteuer ich mich eingelassen hatte, als ich für mein Kontaktstudium die „St. Petersburger orthodoxe geistliche Akademie“ wählte. Doch alles kam wie erhofft. Ich wurde herzlich aufgenommen und sehr gut in einem Gästeanpartment der Akademie untergebracht.

Gut 400 Studenten der orthodoxen Theologie und Studentinnen der Fachrichtung Ikonenmalerei und Chorleitung studieren direkt an der Akademie. Knapp 30 Ausländer aus aller Welt sind darunter, wobei ich der einzige Nichtorthodoxe war. Es herrscht untereinander ein offenes Klima. Mit einer gesunden Neugier wollten viele Studenten etwas über den Protestantismus und über Deutschland erfahren. Und es gab durchaus kontroverse Debatten.

Ich konnte mir selber meine Studien schwerpunkte auswählen. So standen die Geschichte der Russischen Orthodoxen Kirche vom 16. bis 20. Jahrhundert sowie der Aufbau der orthodoxen Gottesdienste, die sogenannte „göttlichen Liturgie“, im Mittelpunkt meines gut gefüllten Tagesplans. Zahlreiche Gottesdienste aus Anlass kirchlicher Feste unterbrachen den Lehrbetrieb immer wieder für ein oder zwei Tage. 2 ½ bis 3 Stunden in einem

Gottesdienst stehen, manchmal zweimal am Tag, war dabei nichts Ungewöhnliches. Meine Erfahrung war: Lieber 3 Stunden im Gottesdienst stehen, als 1 ½ Stunden auf einer ungemütlichen Kirchenbank sitzen!

In Kirchengeschichte habe ich unter anderem erfahren, dass es den Russen zu verdanken ist, dass der Protestantismus in Deutschland überlebt hat. Denn als der Schwedenkönig Gustav Adolf in den 30-jährigen Krieg eingreifen wollte, ging das erst, nachdem er Getreidelieferungen aus Russland zugesichert bekommen hatte. Die Russen wollten so das katholische Polen schwächen – und ohne diese Lieferungen an die Schweden und deren Eingreifen wären die Evangelischen untergegangen.

Mit vielen intensiven Eindrücken bin ich Ende November wieder nach Dinklage zurückgekehrt und versuche nun, dass ein oder andere in unserer Gemeinde fruchtbar werden zu lassen. So habe ich in der Akademie z.B. den Priester Alexander Ber tasch kennengelernt, der in Bremen (!) die orthodoxe Gemeinde leitet, und wir haben uns demnächst verabredet. Und auch die Anregung zu dem Themaabend über Elisaweta Feodorowna am 24. April habe ich aus St. Petersburg mitgebracht. Das Abenteuer Russland war mal wieder lohnenswert! **Fridtjof Amling ■**

Themenabende 2015

In diesem Jahr lädt unsere Gemeinde alle Evangelischen und alle Interessierten zu verschiedenen aktuellen und historischen Themenabenden ein. Jeweils an einem Freitag von 19 bis ca. 21 Uhr wollen wir in unserem Gemeindehaus, Jahnstraße 30, zusammenkommen, um nach einem Einstiegsreferat zum jeweiligen Thema ins Gespräch zu kommen:

- | | |
|---------------|----------------------------|
| 13. März | - Islam |
| 24. April | - Elisaweta Feodorowna |
| 29. Mai | - Argula von Grumbach |
| 19. Juni | - Die Siebenbürger Sachsen |
| 18. September | - Orthodoxie |
| 30. Oktober | - Luther |

(Änderungen vorbehalten!) ■

Thema: Islam

Freitag, 13. März, um 19 Uhr



Frage nach der Stellung des Islam in

Die Pegida-Bewegung und der Anschlag auf das Satiremagazin „Charlie Hebdo“ im Januar in Paris haben mal wieder die Frage nach unserem Verhältnis zum Islam aufgeworfen und ebenfalls die



Bilder vom Tag der offenen Moschee in Lohne am 3. Oktober 2011.

unserer Gesellschaft. Zusammen mit Moslems aus Dinklage und Lohne wollen wir das Gespräch suchen, Fragen stellen und Antworten geben, wie wir Bibel und Koran und unseren Glauben verstehen und welchen Einfluss er auf unser Zusammenleben hat. ■

Thema: Elisaweta Feodorowna

Freitag, 24. April, um 19 Uhr

Als lutherische Prinzessin geboren, in England aufgewachsen, in die russische Zarenfamilie eingehetaret und orthodox geworden, verwitwet, eine Schwesternschaft nach dem Vorbild der deutschen Diakonie gegründet, 1917 mit der Zarenfamilie ermordet, 1990 von der Russisch-orthodoxen Kirche heiliggespro-

chen – hinter diesen Stichworten verbirgt sich die aufwühlende Geschichte und tragische Biographie einer Frau, deren Werk in Russland seit 1990 seine Fortsetzung findet und die Russland und Deutschland verbindet.

Fridtjof Amling ■





Frauenprojektarbeit- „Von Frauen für Frauen“

*Frauen unterwegs in Franken
24.-27.09.2015*

Eine Reise auf den Spuren Argula von Grumbachs.

Argula von Grumbach, die „kämpferische Streiterin für die Reformation“ wurde innerhalb kurzer Zeit die bekannteste Flugschriftenautorin der Reformationszeit und stand in regem brieflichem Kontakt zu Martin Luther.

Sie soll uns auf dieser Reise die Richtung weisen. In diesen Tagen soll es darum gehen, in einer Gemeinschaft von ca. 15 Frauen unterwegs zu sein, miteinander zu reden, zu schweigen, zu schauen, fröhlich zu sein, Neues zu entdecken, ...

An verschiedenen Orten ihrer Lebensgeschichte wollen wir die Welt der Argula damals kennlernen, aber auch unseren Sinnen auf unterschiedlichste Art und Weise Nahrung verleihen. In Dietfurt, im wunderschönen Altmühltal werden wir Quartier nehmen und von dort aus Ausflüge in die Umgebung unternehmen.

Bei Interesse und für nähere Informationen sprechen Sie mich gerne an.
Demnächst werden Flyer im Kirchenbüro und in der Kirche bereitliegen.

Pfarrerin Andrea Hilgen-Frerichs

*Themenabend Argula von Grumbach
29. Mai 2015 – 19.00 Uhr*

Nicht nur in Vorbereitung auf unsere Fahrt biete ich in der Reihe unserer Themenabende am 29. Mai einen Abend zu Argula von Grumbach an. Wir wollen erfahren, wer Argula von Grumbach war, wie sie gelebt hat und was sie getan und bewirkt hat.

In der nicht einfachen Zeit der Reformation hat sie, gerade auch als Frau, sehr viel Mut bewiesen und sich für die Sache der Reformation eingesetzt. Sie argumentierte gegen Männer in leitenden Funktionen und ließ sich dabei nicht nur von ihrem Herzen leiten, sondern lieferte theologische Begründungen, die auf fundierter Bibelkenntnis beruhten.

Pfarrerin Andrea Hilgen-Frerichs

Willkommensbesuche

Seit einem Jahr besuche ich alle Neugeborenen, deren Familien einen Bezug zu unserer evangelischen Gemeinde haben. Im Jahr 2014 waren das immerhin 34 Kinder, also kam ich in viele Häuser und verteilte dort unser kleines Willkommensgeschenk.

Jedes Mal freue ich mich, die kleinen Wonnepropfen und ihre Eltern und Geschwister kennen zu lernen. Die Familien begrüßen mich sehr freundlich und sind durchaus interessiert am Gemeindeleben und unseren neuen Angeboten. So wollen wir uns ab Februar in einer Krabbelgruppe alle zwei Wochen treffen und austauschen und es wird demnächst auch regelmäßig Krabbelgottesdienste für die Kleinen geben.

Auch in Zukunft wollen wir die Babies und ihre Familien in unserer Gemeinde ganz ***Herzlich Willkommen*** heißen! ***Inge Bruckmann*** ■

Krabbelgruppe für unsere Kleinsten

In dieser Gruppe wollen wir unseren Babys und Kleinkindern im Alter von ca. 6 – 12 Monaten Gelegenheit zum gemeinsamen Spielen, Singen, Malen und Kennenlernen bieten. Auch Eltern können dabei Erfahrungen und Anregungen austauschen. Besonders für Mütter und Väter, die neu zugezogen sind, bietet die Gruppe eine gute Gelegenheit, Bekanntschaften zu schließen, aber auch für alle anderen jungen Eltern bietet sich hier die Möglichkeit, zwanglos in Kontakt zur Kirchengemeinde zu treten.



Wie die einzelnen Treffen ablaufen, können die Eltern gerne mitgestalten! Wir treffen uns ab dem 6. Februar jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 9 bis 10.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in der Jahnstraße 30.

Verbindliche Anmeldung bitte an das Clemens-August Werk Dinklage,
Frau Arnold Tel.: 04443-917613

Inge Bruckmann ■



Krabbelgottesdienst

Am **8. Februar** laden wir das erste Mal die Eltern und Babies zum **Krabbelgottesdienst um 11.00 Uhr in die Trinitatiskirche** ein.

Wir freuen uns auf Euch!

**KIRCHE MIT
KINDERN**

Andrea Hilgen-Frerichs ■



Wir laden Dich ein zum Kindergottesdienst !



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Wir treffen uns jeweils zu Beginn des Gottesdienstes um 9:30 Uhr in der Trinitatiskirche und gehen dann ins Gemeindehaus

So. 1. Februar 2015 Kindergottesdienst

Freundschaft



So. 1. März Kindergottesdienst

Ein kleines Senfkorn Hoffnung



Mi. 25. März 15-18 Uhr Kinderkirche

Gottes Welt ist wunderbar

So. 5. April Familiengottesdienst

Ostern

Alle Kinder sind herzlich willkommen!

Ortskirchgeld für Kapellenstühle

Das freiwillige Ortskirchgeld 2014, das wir von allen Gemeindegliedern erbeten haben, erbrachte insgesamt 7435 €, die für die Anschaffung der neuen Stühle für unsere renovierte Friedhofskapelle verwendet wurden. Damit konnte mehr als ein Drittel der Kosten für die Stühle abgedeckt werden. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle privaten Spender und alle Firmen, die dazu beigetragen haben! ■



Dank an Pfarrerin Hiltrud Warntjen



Im Gottesdienst am 1. Advent bedankten sich Pfarrerin Hilgen-Frerichs und Frau Bruckmann im Namen der Gemeinde bei Pfarrerin Warntjen mit einem Blumenstrauß. Sie hatte drei Monate lang Vertretungsdienste für Pfarrer Amling übernommen. ■



Mäusedekoration und Engel-Basteln für die Adventsfeier. Unten: Es wird lecker aufgetischt!

Seniorenkreis 2015 – herzlich willkommen!

50 Engel oder 50 Mäuse oder ... müssen es schon werden, wenn der Bastelkreis einmal im Monat vor den regulären Treffen des Seniorenkreises zusammenkommt und sich an die Arbeit macht. Die Phantasie von Silvia Lamping und die Bastelfreude der Teilnehmer kennt keine Grenzen!

Vor einem Jahr wurde das erste Mal offiziell zum Bastelkreis des Seniorenkreises eingeladen. Der Bastelkreis trifft sich an

Tischdekorationen zum Schmunzeln

jedem ersten Dienstag im Monat. Mit ca. 20 Teilnehmern hat er sich fest etabliert und bringt mit seinen bunten und lustigen Tischdekorationen jedes Mal die Besucher des Seniorenkreises am zweiten Dienstag im Monat zum Schmunzeln. Jeder darf seine Platzdekoration am Ende mitnehmen.

Wer jetzt denkt: „Die sind sicher schon wieder ein geschlossener Kreis“ – der irrt! Denn die, die bisher zum Bastel- und Seniorenkreis kommen, kennen einander längst noch nicht genau und jeder hat seine

Sommerfahrt nach Holland

eigene Geschichte. Deshalb steht auch immer wieder ein Bekanntmachen und Kennenlernen bei uns auf dem Programm. Aber wir sehen uns genauso Bilder an oder hören einen interessanten Vortrag. Und am 14. Juli führt uns unsere Sommerfahrt voraussichtlich nach Holland in irgendein Blumenparadies – mehr wird erst im nächsten Gemeindebrief verraten!

Interesse geweckt – einfach kommen!

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann geben Sie sich einfach einen Schubs und kommen zum Bastelkreis oder/und zum Seniorenkreis. Die Termine finden Sie auf Seite 6 dieses Gemeindebriefes.

Fridtjof Amling ■



2. Dinklager Frauenmahl am 13. Februar

Am 13. Februar von 18 Uhr bis ca. 23 Uhr findet auf Hof Bücker in Wulfenau das 2. Dinklager Frauenmahl zum Thema „Zeitenwende – Alles hat seine Zeit“ statt. Die Plätze sind wegen der großen Nachfrage schon alle vergeben, doch es wird von Frau Risch im Kirchenbüro (Tel. 978606) noch eine Warteliste geführt. ■

2291 Gemeindeglieder und die Statistik 2014

Hatte die Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage am 31.12.2013 noch 2322 Gemeindeglieder, so waren es am 31.12.2014 nur noch 2291. In der Hauptsache ist dies auf eine natürliche Fluktuation zurückzuführen. Denn in diesem Zeitraum waren 130 Wegzüge und nur 86 Zuzüge evangelischer Bürger zu verzeichnen. 11 Kirchenaustritten standen 3 Eintritte gegenüber. 17 Beerdigungen unserer Gemeindeglieder, dazu 6 Bestattungen von außerhalb fanden statt und 15 Taufen wurden vollzogen, wobei die Zahl der Geburten in allen evangelischen oder konfessionell gemischten Familien höher lag. ■

Ev. Kirchentag vom 3. – 7. Juni

Der 35. Deutsche Evangelische Kirchentag findet in Stuttgart statt, und zwar unter der Losung aus Psalm 90,12 „damit wir klug werden“. Wer zum Kirchentag fahren möchte, wende sich an Pfarrerin Hilgenfrerichs oder Pfarrer Amling. ■

Gemeindefest am 14. Juni

Am Sonntag, dem 14. Juni 2015, feiern wir unser Gemeindefest. ■



Herzlich Willkommen!

Gustav-Adolf-Werk e.V. in Oldenburg
Hilfe für die evangelische Diaspora

**Lutheraner in Russland
– eine neue alte Kirche**

Pröpstin Dr. Elena Bondarenko, MOSKAU

**JAHRESFEST am 10. Mai 2015
in der Kirchengemeinde Garrel**

um 10.00 Uhr Gottesdienst in der Friedenskirche

anschließend Mittagessen
am Nachmittag Kaffeetafel und Festvortrag
im Gemeindehaus, Am Friedhof 8, 49681 Garrel

Nähere Informationen 0441-21001-97

Wer aus unserer Gemeinde Interesse hat, zum GAW-Jahresfest nach Garrel zu fahren, wende sich bitte unter Tel. 641 an mich. Ich werde nach Bedarf Mitfahrglegenheiten organisieren.

Fridtjof Amling ■

*Januar
2015*



Umbau und Ausbau der Friedhofskapelle

Dezember 2010



April 2011



Im Januar 2013 begannen die Überlegungen unseres Gemeindekirchenrates. Es folgten Planungen und Grundentscheidungen zusammen mit Herrn Knöfel aus der Bauabteilung des Oberkirchenrats und Architekt Brakenhoff. Im Mai 2014 begann der Umbau unserer Friedhofskapelle und am 23. November konnte sie mit einem Gottesdienst eingeweiht werden. Das Dach und die Fliesen sind neu. Der Innenraum ist nun größer, heller und besser ausgeleuchtet; es sind 100 statt vorher 70

Sitzplätze vorhanden. Im hinteren Bereich bieten rechts und links zwei große Fenster einen freien Ausblick auf den Friedhof. Eine Mikrofonanlage für drinnen und draußen wurde installiert. Am Ende eines Trauergottesdienstes kann man nun die Kapelle vorne links durch eine Doppeltür verlassen. Die Gesamtkosten einschließlich der neuen Bestuhlung betrugen 164.000 €. Allen am Umbau Beteiligten sei im Namen der Gemeinde herzlich für die gute Zusammenarbeit gedankt. **Fridtjof Amling** ■

*Mai
2013*



Januar 2015





Pfarrerin Andrea Hilgen-Frerichs
Kapellenweg 17
49456 Bakum
Tel. 04446-397, Fax 959184
hilgen-frerichs@t-online.de

Stellvertr. Vorsitz Gemeindekirchenrat:

1. Stv. Vors. Peter Gerdes, Tel. 2925
oder mobil 0162-9799656
2. Stv. Vors. Inge Bruckmann, Tel. 4317
oder mobil 0176-39153592

Pfarrer Fridtjof Amling

Vorsitzender des Gemeindekirchenrats
Jahnstr. 30, 49413 Dinklage
Tel. 04443-641, Fax 918460
Mobil 01520-7230396
Fridtjof.Amling@kirche-oldenburg.de

Kirchenbüro im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Kirchenbürosekretärin Frau Andrea Risch,

Bürozeiten:	Dienstag	15.30 – 17.30 Uhr
	Mittwoch	14.30 – 16.00 Uhr
	Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr
	Freitag	10.00 – 12.00 Uhr

Tel. 04443-978606, Fax: 04443-978607

E-Mail: kirchenbuero.dinklage@kirche-oldenburg.de

Webseite: www.evangelisch-in-dinklage.de



Jahnstraße 30
49413 Dinklage

Bank:

VR-Bank Dinklage: Konto 2607700, BLZ: 280 651 08 oder
IBAN: DE09 2806 5108 0002 6077 00 **BIC:** GENODEF1DIK

Aussiedlerarbeit: Pastor Heinrich Pister, Tel. 04471-83714

Kinder- und Jugendarbeit

**Ev.-luth. Kreisjugenddienst
Oldenburger Münsterland**

Diakone: Jens Schultzki, Tanja Schultzki, Jan-Dirk Singenstreu und Anja Zerhusen,

Marienstr. 14, 49377 Vechta
Tel. 04441-854540,

E-Mail:
jens.schultzki@ejo.de
tanja.schultzki@ejo.de
jan-dirk.singenstreu@ejo.de
anja.zerhusen@ejo.de

Hilfe in Notlagen

Diakonisches Werk

Marienstr. 14, 49377 Vechta,
Tel. 04441-90691-0, Fax: 04441-9069119
E-Mail: info@diakonie-vechta.de

Schwangerschaftskonfliktberatung, Hilfen für Schwangere und deren Familien, Hilfe in Notlagen: **Margret Reiners-Homann**

Schuldnerberatung:
Bernd Hake und Franziska Mües
Mütterkuren, Mutter-Kind-Kuren:
Helga Daum